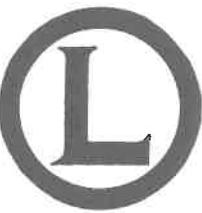


DAS SCHWARZE L

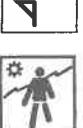
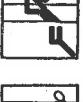
TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

80. Jahrgang
6/2000
Juni



In der Ruhe liegt die Kraft!



*Die Breitensportgruppe der Leichtathletik-Abteilung
stellt sich vor.*

Auf Seite 14

Termine im Juni 2000

4. Basketball, Qualifikation, 1. BL, Männer – Nürnberg, 16.00, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
7. Leichtathletik, 5. Steglitzer Volkslauf, 19.00, Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm
10. Wandern, Treffpunkt und -zeit, 8.45 Uhr, Bahnhof Lichtenberg
16. Redaktionsschluss für Juli–August-Heft
17. Wandern, Treffpunkt und -zeit, 10.00 Uhr, Bahnhof Königs Wusterhausen
18. Baseball, Bezirksliga ab 11.00, Landesliga ab 14.00, Königsberger Str., Ecke Goethestr.
18. Hockey, Bundesliga, Damen – Rüsselsheim, 11.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedelstr. 57
RL, Herren – Lindenau-Grünau Leipzig, 13.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedelstr. 57
24. Hockey, BL, Damen – Zehlendorfer Wespen, 16.00, Kiriat-Bialik-Sportanlage, Wedelstr. 57
28. Leichtathletik, 4x10000 m-Spiridon-Läufe, ab 17.00, Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm

(Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft!)

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Brigitte Menzel (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Sven Wesely (Finanzen)
Thomas Speck (Sportwart)

GESCHÄFTSSTELLE (Frau Hiltser)

Kinderwartin	Lilo Patermann	Roonstraße 32 a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
Wanderwart	Horst Baumgarten	Feldstraße 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
		Havensteinstraße 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u>	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36 a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklauf	Peter-Vischner-Str. 14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	Wolfgang Matthes	Morgensternstr. 1	12207 Berlin	Tel. 712 00 441
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittenbergen	Tel. 033204-42175
<u>Leichtathletik</u>	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
Ansprechpartnerin	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
<u>Schwimmen</u>	Andrea Ermele-Geyer	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 033701-59915
	Bärbel Hellwig	(bitte nur Mo.-Fr., 13-15 Uhr!)		
<u>Tischtennis</u>	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
Ansprechpartner	Bernd-Dieter Bernt	Kerbweg 14 b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Kleinkinder	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Mädchen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
Knaben	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600.

<u>Redaktion</u>	Jochen Kohl	Martinstraße 8	12167 Berlin	Tel. 79740036 Fax 79740037
------------------	-------------	----------------	--------------	-------------------------------

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Tel. 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Ein Vierteljahrhundert Roonstr.

Der TuS Lichterfelde von 1887 e.V. richtete seine Geschäftsstelle bei der Vereinskameradin Helene Neitzel in der Manteuffelstraße nach Kriegsende und Wiederanfang ein.

Dort tagte der Vorstand und Helene führte die Geschäfte täglich bis spät in die Nacht. Dort war auch Treffpunkt für alle und man feiert auch feste Feste. Bald wuchs der Verein und der Raumbedarf. So lag es nahe, bei Familie Braatz im Hause zwei Räume anzumieten. Willi und Margarete waren in der Schwimmabteilung und bei der Leichtathletik aktiv. Zu dieser Zeit war alles ehrenamtlich und kostenlos. Als Margarete mit dem „L“ die Wohnung teilte, zog der Vereinskassenwart Dieter Wolf mit Marianne, seiner Frau und Helga Plinke in die Räume, um die Mitgliederverwaltung zu bewältigen. Bei Helene Neitzel war der Telefondienst und der Vorstand bis 1975 gut untergebracht. Sie führte für jedes Mitglied eine Karteikarte, daß alles nachgelesen werden konnte, wenn jemand Meister wurde, einen Lehrgang besuchte oder eine Familie gründete. Ein paar dieser Karten existieren noch bei Inge wohlverwahrt.

1975 verließ Margarete Berlin, löste die Wohnung auf und zog nach München, von wo sie bis zum letzten Jahr dem „L“ immer treu blieb. Nun wußte unsere Leichtathletin Traute Böhmig von den leerstehenden Räumen im Nebenhaus Roonstraße 32a. Da konnte der TuS Lichterfelde hinziehen mit der Vervielfältigungsmaschine und der noch größeren Adremamaschine. Für Familie Schwanke war dieser Umzug ein neuer Beginn, aus einer zu kleingewordenen Woh-

nung in die Manteuffelstraße zu ziehen und Nachmiete von Margarete zu werden. Viele halfen in der Roonstraße, die Geschäftsstelle einzurichten. Eine Buchhalterin wurde eingestellt, erst unsere Monika Guß und später unsere Turnkameradin Brigitta Wolff übernahmen das Schreibbüro. Alle Abteilungen nutzten die Dienste von Brigitta, alle Post wurde hier erledigt. Die Adrema bediente Inge und stanze für jede Neuaufnahme eine Aluplatte, mit der die Karteikarten bedruckt und Briefe adressiert wurden. Auch die jährlichen Mitgliedsausweise wurden so gedruckt.

Später begann für den TuSLi und Klaus Klaass das Zeitalter der EDV. Ein Versuchsvorprojekt des DSB brachte dem ersten Vorsitzenden viele schlaflose Nächte und der zweiten Vorsitzenden (Inge Schwanke) Wutausbrüche, weil vieles andre liegen blieb. Erst in den folgenden Jahren wurde klar, was hinter der Tüftelei steckte und wieviel Klaus dem Verein ermöglichte. Daneben ging er auch noch zum Organisationsleiterlehrgang, um Vereinsführung zu lernen. Diese Leistung konnte ich erst würdigen, als ich später ebenfalls mit dieser Lizenz beim LSB ausgestattet wurde. Vorstands- und Vereinsarbeit sind ohne Fortbildung heute kaum zu leisten. Der gute Wille unserer alten Riege muß viel mehr anerkannt werden, denn sie hatten auch schon viel Verantwortung und waren täglich im Einsatz für den Verein.

Dieter Wolf und sein Nachfolger Uwe Wolff hatten damals noch keine elektronische Buchführung und doch alles ohne Verluste im Griff. Man wünschte heute, daß Klaus es

Redaktionsschluss

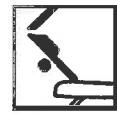
für Juli-August-Sommerferien-
Doppel-Ausgabe

Freitag, 16. Juni 2000

Bitte pünktlich, bitte kurz. Danke!

sehen könnte, welche fortschrittliche Daten-technik auch bei TuSLi Einzug gehalten hat. Bei allem bleiben wir doch Menschen, die Freude am Sport haben und dazu in einen Verein gehen.

Kinder und Jugendliche treffen sich im Verein, ältere Mitglieder tun bei der Gymnastik etwas für ihre Gesundheit und freuen sich an der Gemeinschaft. Neu ist, daß wir bei Basketball und Hockey um Bundesligaplätze kämpfen und daneben haben sich, fast unbemerkt von andern, die Jedermanner erhalten.



TURNEN

Euroteam mit guten Ergebnissen

TuSLi hatte zwei Mannschaften gemeldet. Dieser Wettkampf findet wegen der perfekten Organisation, der mitreißenden Musik

30 Jahre Geschäftsstelle in der Manteuffelstraße waren eine schöne Zeit mit vielen Erinnerungen für alle, die das erlebt haben.

1975-2000 sind 25 Jahre in der Roonstraße

Viele Ehrenamtliche gingen dort ein und aus. Neue Abteilungen wurden gegründet, aber auch wieder geschlossen (Tennis, Golf). Wir feierten ein schönes 100-Jähriges. Der Verein sucht nach neuen Zielen und darf nicht stehenbleiben. Neue Gestaltungsformen wurden schon beraten.

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum im Juni 2000 für die nächsten 25 Jahre! –is-

und wegen der tollen Akrobatik immer vor vollbesetzten Zuschauertribünen statt.

Dieses Jahr starteten unsere Frauenmannschaft und die Jugendmannschaft nach internationalem Reglement.



Unseren Mannschaften fehlte bei den Akro-serien auf der Tumblingbahn noch die Höhe der Elemente. Hier sind wir sicher gegenüber den Mannschaften, die immer auf der Tumb-lingbahn trainieren, im Nachteil. Von den Schwierigkeiten her lagen wir gut. Unsere Gruppenübungen kamen bei den Kampfrichtern gut an, die können wir mit leichten Ver-besserungen zur Perfektion bringen, wenn die Einzelteile alle synchron gezeigt werden.

Unser bestes Gerät war das Minitrampolin, da lagen wir bei beiden Mannschaften an zweiter Stelle nach Chemnitz-Altendorf, die in der Akro einfach überragend sind.

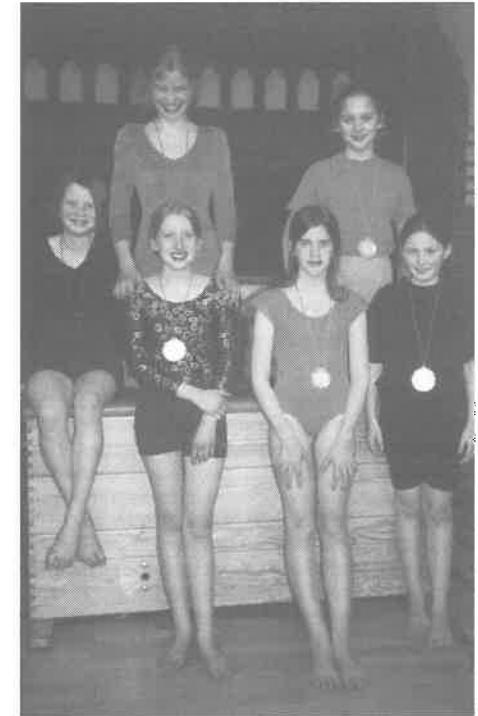
In der Gesamtwertung erreichte die Frauen-mannschaft den 4. Platz, die Jugendmann-schaft kam auf den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Medaillen für's Helfen!

Vom Schulsektor bekamen wir eine Ehrung für die „Zusammenarbeit Schule - Verein“. Diese Auszeichnung sollte auch an die Mädchen weitergegeben werden, die in der Gruppe seit Jahren helfen und die Kleinen betreuen.

So erhielten sechs Turnerinnen eine Ehren-medaille: Lucie Kretschmer, Norina Dienel, Wiebke Schmidt, Merle Molkenthin, Marlene Kretschmer und Jana Woita.



Herzlichen Dank für Eure liebevolle und geduldige Arbeit. Ich hoffe, Ihr kommt noch eine Weile.
Nofski

Der TuS Licherfelde – Turnen – trauert um

Walli Knoppe

Die Witwe unseres Ehrenmitglieds Willi Knoppe starb am 15. April im Alter von 87 Jahren. Unserem Verein gehörte sie 25 Jahre an.

Wir werden Walli Knoppe ein ehrendes Andenken bewahren.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



GYMNASTIK

Eindrucksvolle Fridel

Herzlichen Glückwunsch für 50 Jahre Treue zum L und zum 95. Geburtstag am 14.5. 2000, liebe Fridel.

Nachdem die Tochter Irmchen Demmig 1948 in den Verein eintrat, folgte ihr Mutter Fridel Wiedicke am 1.6.50. Kaum war sie als Mitglied eingetreten, wurde sie gleich mit ehrenamtlichen Aufgaben eingedeckt. In der Kindergruppe am Ostpreußendamm war sie ca. 10 Jahre Kassiererin. Von den Kindern wurde damals noch 0,50 DM pro Monat eingesammelt. Das war bei 60 bis 70 Kindern oft sehr mühselig. Fridel kam regelmäßig mit ihrem Hund „Buddelmann“ zur Halle, kassierte und sorgte für Ordnung.

Sie besuchte die Gymnastikgruppe von Frau Pinzler-Dammköhler und Irmchen Wolf, half auch dort im Festausschuß. Später kam sie zum Faustballspiel, wo sie ihren Mann Werner kennenlernte. Werner Wiedicke war Wanderwart im Verein, und Fridel begleitete

ihn 22 Jahre lang. Beide waren nun erst recht eng mit dem Verein verbunden. Auf vielen Wanderungen und Fahrten war sie stets dabei und half auch hier stets, wo immer sie konnte.

Bei Irmchens Gymnastikgruppen war sie stets bei den festlichen Gelegenheiten dabei und half Irmchen bei den vielen Vorbereitungen für die Feiern und Fahrten. Seit dem Tode ihres Mannes ist sie mit ihrer Tochter Irmchen eng verbunden und hat bis heute weiterhin großen Anteil am Vereinsgeschehen.

Die Gymnastikabteilung möchte sich bei ihrem treuen, immer hilfsbereiten Mitglied recht herzlich bedanken und nachträglich zum Geburtstag alles Gute, besonders Gesundheit wünschen sowie weiterhin noch viele schöne Stunden in der Familie und im Verein.

I. D. und B. H.

Der TuS Lichterfelde – Gymnastik – trauert um

Johanna Geske

Sie ist am 6. Mai im Alter von 78 Jahren gestorben.
69 Jahre war sie Mitglied unseres Vereins.

Wir werden Johanna Geske ein ehrendes Andenken bewahren.



BASKETBALL

Es ist geschafft!!!

Durch einen 104:95 (84:84, 47:45) Sieg beim SER Rhöndorf erreichte der TuS Lichterfelde als Zweiter der Zweiten Bundesliga Nord die Qualifikationsrunde zur Ersten Bundesliga. Dort trifft man auf den SSV Ulm 1846 und den Ersten der Zweiten Liga Süd aus Nürnberg.

Beste Spieler in Rhöndorf waren Robert Maas, der mit 20 Punkten und 10 Rebounds gewohnt gute Arbeit leistete, Stipo Papic (19 Punkte), Sven Schultze (19) und Misan Nikagbatse (20).

Zusätzlich ragte jedoch noch ein Spieler heraus, der schon in einigen der letzten Spiele der entscheidende Faktor zu Gunsten des TuS Lichterfelde war: Marcus Lück erzielte 12 Punkte (1/1 2er, 3/3 3er) und sicherte dazu noch 5 Rebounds. Ohne seine überdurchschnittliche Leistung hätte man den foulbedingten Ausfall von drei Startern (Garris, Schultze, Papic) und dem besten Scorer (Thorwarth) des Teams höchstwahrscheinlich nicht verkraftet.

Männliche A-Jugend: Kraftakt sichert Norddeutsche Meisterschaft!

Die Konkurrenz der männlichen A-Jugend aus dem Norden erwies sich bis zum Finale als wider Erwarten schwach. Die Vorrundenspiele wurden nach überwiegend befriedigenden Leistungen gegen Braunschweig und Johanneum Hamburg mit 35 bzw. 40 Punkten für sich entschieden, das Halbfinalspiel am Samstag gegen Göttingen wurde trotz mitunter indiskutabler Leistung ebenfalls sicher mit 29 Punkten gewonnen.

Diese ersten drei Spiele waren somit eigentlich ein Muster ohne Wert, da keiner der Gegner die Möglichkeiten hatte, sich über längere Zeit mit der A-Jugend von TuSLi konkurrenzfähig zu zeigen, ein Umstand, den TuSLi allerdings allzu häufig ausnutzte, so daß bis dahin sich nur einzelne Spieler mit überdurchschnittlichen Leistungen in bestimmten Spielphasen auszeichneten, die mannschaftliche Intensität hingegen als zu gering einzustufen war.

Im Finale wartete mit der TSG Bergedorf ein Gegner, der in seinen Vorrundenspielen und im Halbfinale genug Qualität und Konkurrenzfähigkeit bewiesen hatte, um vor ihm und dem Spiel gewarnt zu sein.

Der 91:87-Endstand war letztendlich ein Ergebnis der individuellen Überlegenheit und Durchsetzungsfähigkeit im Angriff, keineswegs ein Erfolg der besseren Verteidigung oder athletischen Überlegenheit. Bergedorf hielt das Spiel bis zum Ende offen, da es TuSLi über die meiste Zeit an Schnelligkeit im Kopf und in den Beinen überlegen war. Daraus resultierten schließlich auch 23 Punkte ihres Aufbauspielers Martin Duggen und 24 Punkte des Bankspielers (l) Sall. TuSLi konnte in der zweiten Hälfte dank einer Zonenverteidigung einige dieser an diesem Tag aufgetretenen Defizite verdecken, sollte allerdings endgültig gewarnt sein, daß trotz des hohen Potentials dieser Mannschaft sie immer verletzt sein wird, wenn entweder der letzte Wille oder die Kraft fehlt, dieses Talent auch zu mobilisieren und in den Dienst der Mannschaft zu stellen. Somit bleibt auch als Fazit festzuhalten, daß sich weiterhin der stärkste Gegner für TuSLi bei den Spielern im Kopf befindet, sich mit Bergedorf ein Konkurrent gezeigt hat, der das ausnutzen könnte, und daß die kommenden Aufgaben mit Bayer Leverkusen und Essen wahrlich nicht einfacher werden.

Männliche B-Jugend: Dominiert die Norddeutsche Meisterschaft!

Ausgesprochen überlegen und souverän präsentierte sich die männliche B-Jugend bei der Norddeutschen Meisterschaft in Göttingen. Bereits beim ersten Gruppenspiel gegen den Gastgeber stellten die Jungs des Trainergespanns Martin/Lück die Weichen für das Wochenende. 98:47 (49:23) lautete das Endergebnis gegen die Niedersachsen. Noch deutlicher wurde mit 113:46 (49:23) das zweite Gruppenspiel gegen PSV Rostock gewonnen. Jetzt konnte in Ruhe auf den Gegner für das Halbfinale am Sonntagvormittag gewartet werden. Etwas überraschend verlor in der anderen Gruppe der Berliner Lokalrivale SSC Südwest gegen TSV Bergedorf. Damit war klar, daß nur eine Berli-

ner Mannschaft zur Zwischenrunde nach Köln fahren würde.

Im Halbfinale zeigte man den leicht geschwächten Südwestlern dann ihre Grenzen auf. Gegen die aggressive Verteidigung kamen die Schützlinge von Robert Bauer nur auf 18 Zähler bis zum Pausentee, während man selber 50 Punkte erzielte. Im zweiten Durchgang schalteten die TuSLi-Jungs dann einen Gang zurück und „erlaubten“ dem Gegner 42 Punkte. Endstand war 101:60 (50:18).

Im Finale traf das TuSLi-Team nochmals auf die BG Göttingen und gewann 90:52 (46:34). Erfreulich aus der Sicht von Coach Andreas Martin war das zielstrebige Auftreten seiner Schützlinge sowie die mannschaftliche Geschlossenheit.

Weibliche C-Jugend: Zum Team gereift!

Eine gute Stimmung, eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber der Ostdeutschen und ein Zusammenwachsen der Mannschaft trugen dazu bei, daß die weibliche C-Jugend bei den Norddeutschen Meisterschaften das Finale erreichte und nur knapp den Titel an Halle abgab.

Beim ersten Gruppenspiel gegen TuS Alsterthal (1. Ham./Schleswig-H.) ging es gleich um den wichtigen Gruppensieg. Dank einer gut aufgelegten Karoline Förster (28 Punkte) konnte man sich zur Halbzeit mit 14 Punkten absetzen und diesen Vorsprung trotz der sich nie aufgebenden Hamburgerinnen bis zum Ende halten und mit 80:66 das Spiel gewinnen. Das zweite Spiel gegen den Hagenauer SV (2. Niedersachsen) wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten deutlich mit 84:47 gewonnen. Hierbei konnten alle zwölf Spielerinnen ihren Beitrag zum Sieg leisten. Im Halbfinale stand man überraschend dem Wyker TB gegenüber, der in der Vorrunde die sehr schwachen Osnabrückerinnen aus dem Rennen warf. Auch hier steigerte sich die Mannschaft, jede einzelne Spielerin zeigte Einsatz auf dem Feld, und so siegte man gegen die kämpferisch starken Wyker am Ende deutlich mit 82:55.

Im Finale stand man dann einmal mehr dem SV Halle gegenüber. Heiß und hochmotiviert, sich für die Schmach beim Endspiel in der Ostdeutschen zu revanchieren, ging man ins Spiel. Durch engagierte Pressdeckung und Fastbreaks konnte man zur Halbzeit sich

einen sensationellen 11-Punkte-Vorsprung erkämpfen. Doch in der zweiten Halbzeit ließen die Kräfte etwas nach, somit wurde überwiegend im Setplay gespielt, wo man taktisch den Hallenserinnen noch unterlegen war. So wurde es in den letzten Minuten nochmal richtig spannend, die Hallenserinnen kamen Punkt für Punkt heran. Am Ende siegte Halle doch noch glücklich mit 51:47. Trotzdem ließen sich die Mädels die gute Laune an diesem Wochenende nicht verderben, hatte man doch insgesamt mit so einem Turnierverlauf nicht gerechnet. Nun bietet sich bei der Zwischenrunde in zwei Wochen in Oberhausen eine erneute Gelegenheit, Halle zu schlagen ... dann wenn's wirklich wichtig ist!

Erfreulich aus Trainerinnensicht war bei diesem Turnier aber vor allem eines: die Mädels zeigten eine überwiegend positive Einstellung und kamen untereinander besser aus, als noch vor einem Monat in Bernau. Dazu beigetragen haben sicherlich u.a. die schöne und erfolgreiche Turnierfahrt nach Wien, die kontinuierliche Arbeit im Training sowie die gut gelaunten Co-Trainerinnen und mitgereisten Eltern.

Weibliche D-Jugend: Ostdeutsche Vize-Meisterschaft erkämpft!

Als Berliner Vizemeister nahm die weibliche D-Jugend am Ende der Osterferien an der Ostdeutschen Meisterschaft teil, die dieses Jahr in Halle stattfand. Bei fünf teilnehmenden Mannschaften wurde nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt, so daß unser erster Gegner wieder einmal SSC Südwest hieß. Die Mädels gingen von Beginn an konzentriert ins Spiel und konnten bereits im ersten Viertel eine 13:6-Führung erspielen. Diese Führung wurde bis zur Halbzeit kontinuierlich ausgebaut. Insbesondere in der zweiten Halbzeit zeigte die Mannschaft, wie ausgeglichen sie ist, und jede Spielerin trug zu dem verdienten Erfolg bei. Letztendlich „fegten“ wir den SSC mit 56:32 vom Feld.

Im zweiten Spiel traten wir gegen den SSV Lok Bernau an. Auch dieses Mal dominierte das TuSLi-Team das Spielgeschehen, so daß ein nie gefährdeter 65:39-Sieg errungen wurde.

Am Sonntag vormittag wartete der SV Halle als schwerster Gegner auf uns. Die kämpferische Leistung der TuSLi-Mädels war sehr



jut, wodurch es die Hallenserinnen nie schafften, mit mehr als 6 Punkten davonzuziehen. Mit 14 Punkten in der Offense und einer beeindruckenden Verteidigung hatte Tatjana wesentlichen Anteil daran. Bis weit in die zweite Halbzeit hinein konnte das Spiel, nicht zuletzt dank der Anfeuerungen der mitgereisten Eltern und Geschwister, offen gehalten werden. In der 38. Minute kämpften sich die Mädels nochmals auf 2 Punkte heran, doch die Kraft fehlte in den entscheidenden letzten Minuten. Mit 44:36 gewann der SV Halle. Nach einer nur kurzen Pause fand das letzte, alles entscheidende Spiel um den 2. Platz gegen Magdeburg statt. Diese Mannschaft hatte zuvor durch ihre Fastbreaks überzeugen können, die trotz der schwindenden Kräfte verhindert werden mußten. Dies gelang der Mannschaft durch

druckvolle Defense sehr gut, so daß die Magdeburgerinnen die Bälle teilweise von alleine ins Aus warfen. Auf unserer Seite glänzte hingegen Sarah, die einen Schnellangriff nach dem anderen abschloß und somit insgesamt 17 Punkte zu dem Sieg beisteuerte.

Die Trainerinnen Silke Letz und Maria Rohde waren mit der kämpferischen Leistung und dem guten, mannschaftlichen Zusammenspiel an diesem Wochenende sehr zufrieden. Positiv wirkte sich dabei aus, daß zum ersten Mal in dieser Saison alle Spielerinnen der Mannschaft zur Verfügung standen (samt der nachgereisten Sandra). Wenn die Mädels als Mannschaft diese Leistung wiederholen können, haben sie sicherlich gute Chancen bei den Norddeutschen Bestenspielen.

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West



HOCKEY

Abschied von Ha-Jö

Die Hockeyabteilung des TuS Lichterfelde von 1887 trauert um **Hans-Jörg Lehmann**.

Er ist bei einem Seniorenspiel am Sonntag, den 7. Mai 2000, auf einem Berliner Hockeyplatz im Alter von nur 50 Jahren gestorben.

Hans-Jörg war viele Jahre lang als Betreuer im weiblichen Nachwuchsbereich von TuSLi tätig und hatte zusammen mit Trainer Frank Langer maßgeblichen Anteil an den Deutschen Meisterschaften und Vizemeisterschaften der Mädchen A und der Weiblichen Jugend sowie am Bundesliga-Aufstieg der Damen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Frau Heidemarie und den Kindern Sonja, Cornelia und Sven.

In der Hockey-Abteilung, wo er zuletzt als Vorstandsmitglied für Organisation und Spielverkehr der 1. Damen und 1. Herren sowie auch der 2. Mannschaften zuständig war, hinterläßt Hans-Jörg eine Lücke, die kaum zu schließen sein wird. So kümmerte er sich auch um die Präsenz der Hockey-Abteilung des TuS Lichterfelde im Internet.

Wir werden Hans-Jörg als engagierten, verlässlichen, immer freundlichen Sportkameraden in unserer Erinnerung behalten. JK

Mittelprächtig gestartet

Die 1. Damen hatten in der Bundesliga wieder einmal ein anspruchsvolles Auftaktprogramm zu absolvieren. Es ging gleich gegen die großen Drei BHC, Rüsselsheim und Eintracht Frankfurt. Leider gab es hier wenig zu holen. Immerhin sprang bei der Eintracht ein Punkt heraus.

Ärgerlich waren die Punktverluste gegen die Berliner Lokalrivalen Zehlendorfer Wespen und Zehlendorf 88. Die Wespen gewannen sehr glücklich mit 2:1, und beim 3:3-Unentschieden gegen Z 88 vergab man fast fahr-

lässig eine Zwei-Tore-Führung. So war das Spiel gegen Gastgeber HG Nürnberg schon ein Wahrsager. Zum Glück wurde gegen den Aufsteiger mit 4:3 gewonnen.

Unter dem Eindruck des Todes von Hans-Jörg Lehmann fand das Pokalspiel gegen den Großflottbeker THGC statt. Unsere Damen hielten die Begegnung mit dem Spitzenreiter aus dem Norden, der sich bekanntlich durch Britta Becker verstärkt hat, recht lange offen. Der 3:0 (1:0)-Erfolg wurde von den Hamburgerinnen erst gegen Spielende sichergestellt.

Im Deutschen Hockey-Pokal waren auch die **1. Herren** tätig. Sie hatten mehr Glück und warfen in der 1. Hauptrunde den Marienthaler HC (Regionalligist aus Hamburg) mit 13:12 aus dem Rennen. Natürlich fielen die vielen Tore nicht während der regulären Spielzeit (die endete 2:2), sondern im entscheidenden Siebenmeterschießen.

In der Regionalliga Ost starteten die Herren mit zwei 1:1 Unentschieden in Osternienburg und Köthen. Eigentlich nicht schlecht, aber es war – wie man hört – mehr drin. Gegen Überraschungstabellenführer BSV 92 bestand also schon ein gewisser Druck. In einem flotten Spiel konnte sich TuSLi gegen den Aufsteiger mit 4:2 durchsetzen, wobei die Nachwuchsleute Uwe Barsch, Felix Oden (er schoß das 1. Tor) und Sören Thanscheidt durchaus gefallen konnten. Überhaupt ist es ein Ziel dieser Feldsaison, die jungen Spieler im Herrenteam zu integrieren. Und wenn dann noch der (Wieder-)Aufstieg in die 2. Bundesliga herausspringt – na um so besser... KO

Neugierig auf Hockey?

Wer wenigstens einmal einen Hockeyschläger in der Hand halten und den Hockeyball übers Feld treiben möchte, ist bei TuSLi an der richtigen Stelle. Am Donnerstag, 15. Juni ab 16.30 Uhr, sowie am

Montag ab 15.30 Uhr, bieten wir ein Schnuppertraining an. Wir treffen uns auf der Hockeywiese an der Leonorenstraße (hinter Schwimmbad, Tennisclub und Eislaufbahn), Eingang Edenkobener Weg.

Und einen Hockeyschläger muß man nicht mitbringen. Wir haben genug davon!

joko (i.A. von Jassin)

Hockey-Info Nr. 69

Eure Lieblingszeitung soll noch vor den Sommerferien erscheinen. Und Ihr dürft wieder mithelfen. Eure Berichte liefert Ihr bitte bei Jochen Kohl und/oder Ingo Michaelis ab – auf Diskette am liebsten. Abgabeschlußtermin ist am Wochenende 1./2. Juli 2000.

KO

Frische – Qualität – Vielseitigkeit Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + ++ und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Hillemann
...der Familienbäcker!
Hindenburgdamm 93a • 12203 Berlin
(Lichterfelde)
Tel. 844 90 20 und 844 90 221 0
Fax 844 90 220

Filialen:	
Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Gersdorffstr. 39	Tel. 705 35 95
Bessemestr. 57	Tel. 753 55 23
NEU: Bistro im OBI Goerzallee	Tel. 8471 7333

Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere Küchen in den **Filialen**
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestr. 52
Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



LEICHTATHLETIK

Rückblick Deutsche Alters-Bestenliste 1999

Erst dieser Tage erschien die deutsche Altersklassen Bestenliste 1999. Leider ist die Bestenliste des Berliner Verbandes immer noch nicht fertiggestellt worden, so daß wir uns mit den Ergebnissen des „Oberhauses“ auseinandersetzen müssen.

Im Marathon finden wir Maria Rook in der AK W45 auf Platz 3 mit 3:04:02 Std., im Halbmarathon auf Platz 20 mit 1:31:51 Std. und über 5000 m auf Platz 28 mit 20:40,66 Min. sowie Brigitte Dau in der AK W60 auf Platz 20 über 5000 m in 25:05,15 Min., über 10000 m auf Platz 7 in 50:52,6 Min., im Halbmarathon auf Platz 24 in 1:56,02 Std. und beim Marathon auf Platz 27 in 4:23:12 Std.

Bei den Männern finden wir Wolfgang Baak in der Klasse M55 (5,25 kg – Kugelstoß) mit 13,28 m auf Platz 8 und Wolfgang Schier (26. Platz) mit 12,38 m. In der Klasse M60 kam Ewald Stanienda mit 47,58 m auf Platz 7, und in der Klasse M65 im Hammerwerfen (5,00 kg) finden wir Manfred Gräber mit 34,71 m auf dem 19. Platz.

Meistertitel für Achim Hoffmann

In der Zeit von 11:00,97 Min. wurde Achim in diesem Jahr Berlin-Brandenburgischer Seniorenmeister (Halle) über 800 m. Obwohl die Wettbewerbe als „Berlin-Brandenburgische Meisterschaften“ ausgetragen wurden, blieben doch etliche Berliner Altersklassensportler fern. Weitere Ergebnisse: 3. Platz für Jürg Trubiroha (M30) Hochsprung 1,57 m. 3000 m 4. Platz Michael Hähnel (M50) in 10:59,88 Min. Im Kugelstoßen der Klasse M55 liefern sich Wolfgang Baak (3. Platz mit 12,22 m)

und Wolfgang Schier (4. Platz mit 11,47 m) ein starkes Duell. Bernhard Gromadecki wurde beim Kugelstoßen der Klasse M60 mit 9,38 m Sechster.

Seniorenvergleich Berlin – Brandenburg – Sachsen-Anhalt – Hamburg

Auch einige LG-Südländer sorgten am 27.2. für Punktegewinne bei diesem Vergleichskampf in der Berliner Rudolf-Harbig-Halle:

Achim Hoffmann belegte Platz 5 in 2:37:89 Min. über 800 m in der Klasse M55, Wolfgang Baak entschied das Kugelstoßen mit 12,51 m in der Klasse M55 und ließ Wolfgang Schier mit 11,36 m hinter sich. Beim 3000 m-Lauf belegte R. Stüber mit 10:50,50 Min. den 5. Platz.

Unsere Damen: Gisela Stark siegte über 3000 m (Klasse W55) in 12:27,00 Min. und Brigitte Dau in der Klasse W65 mit 14:32,40 Min.

Endergebnis: 1. Sachsen-Anhalt 160 Punkte, 2. Brandenburg 113 Punkte, 3. Berlin 72 Punkte, 4. Hamburg 27 Punkte.

20. SCC-Halbmarathon am 2.4.

Die Temperaturen waren der Jahreszeit angepaßt, und so ging es mit Start an der Ostberliner Kongresshalle quer durch Berlin. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der LG Süd sind in den Ergebnislisten wiederzufinden. Dabei stellen wir einige neue Gesichter fest die über die LG Süd Winterlauf-Serie zu uns gestoßen sind. Wir wünschen den neuen Kameraden Irene Kühne und Michael Bluhm in dieser Saison weitere sportliche Erfolge.



Bei Schriftverkehr mit der Geschäftsstelle
bitte immer die **Mitgliedsnummer** angeben! Sie steht auf der
Rückseite des TuSLi-Vereinsausweises.

Name	Altersklasse	Gesamtplatz	Bruttozeit
Dr. Helmut Winter	M 50	125.	1:20:44 Std.
Michael Bluhm	MH	519.	1:32:19 Std.
Achim Hoffmann	M 55	619.	1:33:35 Std.
Georg Bozdech	M 60	748.	1:35:01 Std.
Silvester Göbel	M 55	751.	1:37:33 Std.
Eginhard Paul	M 45	772.	1:37:47 Std.
Michael Hähnel	M 50	1214.	1:42:30 Std.
Manfred Meißen	M 55	1264.	1:30:37 Std.
Harald Voss	M 55	2912.	1:54:37 Std.
Leo Kuhn	M 60	2934.	1:57:19 Std.
Werner Richter	M 60	3120.	1:59:03 Std.
Irene Kühne	W 60	4408.	2:14:09 Std.

15. Hansaplast-Marathon in Hamburg am 16. April 2000

In diesem Jahr wechselte der Sponsor und so wurde aus einem Shell-Marathon ein Hansaplast-Marathon. Ohne die Unterstützung von Sponsoren sind derartige Großver-

anstaltungen heute überhaupt undenkbar. Einige unentwegte LG-Südländer machten sich dann auch zu diesem Lauf auf. Die äußereren Bedingungen waren ideal, obwohl die deutschen Spitzenläufer dennoch ihre Qualifikation für Sydney verfehlten.

Name	AK	Platz Gesamt	Platz AK	Brutto-Zeit	Netto-Zeit
Berthold Rämischi	M 40	1454.	274.	3:12:57	3:12:57
Manfred Meißen	M 55	4567.	148.	3:40:07	3:39:01
Harald Voss	M 55	9510.	340.	4:13:10	4:11:21

**Pusch repariert Ihren Wagen
noch nach der Tagesschau!**

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:
Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.

Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf




PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



20 Jahre „25 km von Berlin“

In der Berliner Läuferfachsprache als „Franzosenlauf“ betitelt wurde in diesem Jahr am 30. April dieser Lauf neu aufgelegt. Die äußeren Bedingungen waren beim Jubiläum mehr als läuferfreundlich. Am Start um 9.00 Uhr herrschten fast 25 Grad, so daß einige aktive Läufer auf die neue Sportart Skating ummiedeten. War früher dieser Lauf ein Höhepunkt nach dem langen Wintertraining – und auch alle Angehörigen der Breitensportgruppe waren am eigenen LG-Süd-Stand oder im Stadion vertreten –, scheint heute diese Ver-

anstaltung kein Interesse mehr zu finden. Aber mein Wunsch für 2001 ist: „Dies müssen wir ändern! Entweder starten oder helfen“. Nicht unerwähnt sollte bleiben, daß unser langjähriger LAUF-TREFF-Teilnehmer Werner Lahn sein 20. Rennen in Folge bestreitet.

Um so erfolgreicher waren trotz der sommerlichen Temperaturen unsere an den Start gegangenen Läuferinnen und Läufer. Brigitte Dau siegte in ihrer Altersklasse W65 und ihre Halbmarathonzeit bedeutet Platz 2 in der ewigen Berliner Altersklassen-Bestenliste.

Name	AK	Platz Gesamt	Platz AK	Brutto-Zeit 25 km	Netto-Zeit 25 km	Halbmarathon (21,1 km)
Schulz, Ralf	M 40	113.	12.	1:45:21 Std.	1:45:17 Std.	1:27:42 Std.
Muth, Oliver	M 30	122.	27.	1:45:46 Std.	1:45:42 Std.	1:28:39 Std.
Hoffmann, Achim	M 55	224.	9.	1:51:20 Std.	1:51:18 Std.	1:33:15 Std.
Rämisch, Berthold	M 40	580.	91.	2:00:46 Std.	2:00:46 Std.	1:38:43 Std.
Bozdech, Georg	M 60	597.	10.	2:01:20 Std.	2:00:56 Std.	1:41:32 Std.
Hähnel, Michael	M 50	886.	64.	2:06:19 Std.	2:06:19 Std.	1:45:36 Std.
Wroblewict, Hardy	M 45	970.	93.	2:08:20 Std.	2:07:19 Std.	1:46:08 Std.
Stampfus, Ronald	M 40	981.	156.	2:08:20 Std.	2:08:20 Std.	1:48:42 Std.
Bluhm, Michael	MH	1972.	225.	2:23:03 Std.	2:22:05 Std.	2:00:00 Std.
Voss, Harald	M 55	2476.	177.	2:30:50 Std.	2:30:41 Std.	2:05:20 Std.
Meißner, Manfred	M 55	2625.	184.	2:33:10 Std.	2:32:39 Std.	2:07:20 Std.
Dau, Brigitte	W 65	2627.	1.	2:33:10 Std.	2:32:36 Std.	2:08:20 Std.
Kühne, Irene	W 60	3341.	9.	2:49:08 Std.	2:47:53 Std.	2:23:16 Std.
Hofman, Hans	M 45	3726.	380.	3:14:39 Std.	3:13:55 Std.	2:39:36 Std.

Gymnastik- und Sportabzeichen-Treff der Breitensportgruppe

Wir sind ruhig, treiben im Winter in der Sporthalle Gritznerstraße unser „Unwesen“, und im Sommerhalbjahr sind wir im Stadion Lichterfelde. Wer sind wir? Das ist die Gruppe um Klaus Scherbel, die sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr im Stadion Lichterfelde zur leichtathletischen Bewegung und Gymnastik und zur Sportabzeichenvorbereitung und -abnahme trifft (**siehe Titelbild**).

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Telefonische Auskünfte gibt K. Scherbel, ☎ 859 49 19 (ab 20.00 Uhr).

Personen · Personen · Personen

Ganz übersehen haben einige Leichtathleten und auch Schwimmer, daß Klaus Scherbel am 5. März seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Als Trainer der Breitensportgruppe und „Mann für alle Fälle“ wünschen wir ihm weiterhin gute Gesundheit, so daß er – egal ob beim Schwimmen, Breitensport oder als Helfer – immer mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Klaus Sigl (ehemaliges TuSLi-Mitglied), beruflich seit 1982 bei der Fachzeitschrift „Leichtathletik“ tätig und sogar seit 1991 als verantwortlicher Redakteur, verläßt diesen Posten, um in die Konzernabteilung Unter-

nehmenskommunikation bei der Firma Bayer AG einzusteigen. – Schade für die Leichtathletik!

Am 12. Mai feierte Brigitte Dau – bei den Breitensportlern „Gänseblümchen“ genannt – ihren 65. Geburtstag. Die Läufer wünschen ihr in ihrer neuen Altersklasse viel läuferischen Erfolg und aktive Fitness. Brigitte hat in vielen Sparten (Badminton, Schwimmen, Leichtathletik) von TuSLi Erfolge zu verzeichnen.

Im Hafen der Ehe finden wir am 2. Juni unse-

rer Werfer Thomas Kiebitz, der seine Melannie Meninga ehelicht, wieder. Für beide recht viel Spaß auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Walking-Kurs

Ein neuer Walking-Kurs hat Anfang Mai an der Zehlendorfer Rodelbahn begonnen. Die Gruppe nimmt noch einige neue Mitglieder auf. Treffpunkt ist jeden Freitag um 18.30 Uhr an der Rodelbahn in Zehlendorf, Onkel-Tom-Straße 167. Weitere Auskünfte erteilt Karl-Heinz Flucke, Krontalstraße 68, 12305 Berlin.



Schwimmen

Finckensteinallee

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, daß alle erwachsenen Mitglieder die Schwimmhalle von Montag bis Freitag von 17 bis 21.30 Uhr und samstags von 14 bis 19 Uhr nutzen können (Mitgliedsausweis!).

Vor 17 Uhr bzw. 14 Uhr ist der Zutritt **nicht** erlaubt, da erst zu dieser Zeit der Rettungsschwimmer vor Ort ist.

Ich möchte alle SchwimmerInnen um Einhaltung dieser Regelung bitten, da wir sonst mit eventuellen Konsequenzen rechnen müssen.

Die Halle wird erst wieder zu den Sommerferien geschlossen – Termin wird dann bekannt gegeben.

Wassergymnastik

Auch weiterhin wird montags von 20.30 bis 21 Uhr Wassergymnastik von Herrn Paul für alle interessierten Mitglieder angeboten.

Eure Trainingszeit hat sich geändert, Ihr seid in einer anderen Halle, auf einem anderen Sportplatz? Dann bitte sofort die Geschäftsstelle informieren. Schließlich möchten wir Anrufer korrekt über das TuSLi-Angebot

informieren

informieren



HANDBALL

Klein, aber oho!

Nach einer aufregenden, anstrengenden und schönen Handballsaison haben wir unseren D1-Jugend-Abschied (männl.) vom 8.4./9.4. bei einem Spiel- und Spaßwochenende auf Schwanenwerder ausklingen lassen.

Diesmal haben sich uns die Handballmädchen und Fußballer angeschlossen. Abends für die Disco haben wir die aktiven Leichtathletik-Mädchen sehr vermißt.

Als „kleinste“ (körperlich) und jüngste Truppe sind wir als Herbstmeister der Berliner Oberliga aufgeregzt und gespannt das 1. Mal zum großen Jugendturnier nach Lund (Schweden) vom 26.12. bis 31.12.99 gefahren.

Mit einer knappen Niederlage haben wir das Finale um den Haribo-Cup verpaßt. Ein Kompliment an unsere Jungs, die uns die Tage

sehr angenehm gestaltet haben. Unter dem Motto: „APPLAUS!!!“

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Fam. Häseling, Fam. Fortmann und Fam. Mischke für die tatkräftige Unterstützung vor Ort und bei unseren finanziellen Sponsoren Fam. Thomas Günther, Fam. Weiler und Fam. Haase bedanken.

Anschließend ging es in die Meisterschaftsrückrunde. Trotz der körperlichen Unterlegenheit sind wir in einem spannenden Entscheidungsspiel gegen Rudow (14:12) auf dem 3. Platz der Berliner Oberliga gelandet. Belohnt wurde es mit einer Medaille des Handballverbandes.

SUPER JUNGS!!!

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf die nächste Saison mit Euch in der C 1 Jugend. Kape



Preußen-TuSLi-D1: Geschafft!



BASEBALL

Hallo Wizards,

die Saison hat inzwischen begonnen, und wir konnten schon einige Erfolge verzeichnen.

Die Landesliga hat ihre ersten beiden Spiele sicher für sich entscheiden können. Im dritten Spiel der Landesliga gegen die Piranhas mußten wir jedoch eine Niederlage hinnehmen, so daß wir derzeit auf dem 2. Platz sind.

Das Auftaktspiel der Bezirksliga gegen die White Sox wurde zwar verloren, jedoch war das Team durch Verletzungen und Abwesenheit von Spielern etwas geschwächt, so daß wir darauf bauen können, daß die nächsten Spiele für uns entschieden werden können.

Die aktuellen Ergebnisse, Tabellenstände und Trainingszeiten sowie Neuigkeiten rund um Baseball findet Ihr natürlich, wie immer, auf unserer Homepage im Internet unter: www.TuSLiWizards.de

Leider haben wir im Juni nur einen Heimspieltermin, bei dem aber beide Mannschaften spielen:

Sonntag, 18.6.00, um 11 Uhr (Bezirksliga) und 14 Uhr (Landesliga).

Ich hoffe, daß wir eine große Anzahl von Zuschauern begrüßen können.

Play Ball!

Frank Bode – Pressewart



REISEN UND FAHRten

Mit Lilo auf Achse

Es ist schon abartig bei +30° im Schatten an die Adventszeit zu denken...

Ein tolles Angebot jedoch muß zeitig geplant werden.

Termin: 1.-3.12.2000

1.12. Jugendstilstadt Greiz – Schloß und Park
Golzschtalbrücke (größte Ziegelbrücke der Welt)
Stadtspaziergang durch die Spitzestadt Plauen
Ankunft im „Hotel am Theater“
Abendessen (HP)

2.12. Klingenthal – Kirche – Musikinstrumentenmuseum (Führung)
Wohlhausen – Hüttsels Musikwerkzeugmuseum (Führung)
Bad Elster – Kurparkspaziergang – Kaffeemöglichkeit
Oelsnitz (Schloß)
Ankunft im Hotel
Abendessen (anschließend eventuell Möglichkeit zum Theater-/Konzertbesuch)

3.12. Plauen (Rathaus,
Führung Spitzensmuseum)
Freizeit
Abfahrt
Zwickau (Domführung)
Rückfahrt
Ankunft in Berlin

Die Organisation liegt in den fachkundigen Händen der Fa. Strehlau-Reisen, Gutsstr. 26, 14469 Potsdam.

Die Reise enthält für Sie vertraglich verbindlich:

Reisebusfahrt, Reiseleitung, Reiseorganisation, 2 Übernachtungen im „Hotel am Theater“, Halbpension, Eintritt, Führungen.

Fahrpreis für o.g. Leistung bei mind. 25, max. 49 Personen: 430,- DM pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerschlag insgesamt: 50,- DM.

Anmeldung per Postkarte an

L. PATERMANN
FELDSTR. 16
12207 BERLIN

Lilo



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur ersten Wanderung im Juni treffen wir uns am 10.6.2000 um 8.45 Uhr auf dem Bahnhof Lichtenberg. Wir fahren von dort mit der Regionalbahn (Richtung Küstrin) bis Müncheberg. Da wir mit dem „Schönes Wochenende-Ticket“ fahren, ist eine Voranmeldung bis zum Mittwoch, den 7. Juni 2000, notwendig. Telefon: 7722876.
Fahrverbindung: S1, S2, S25, U6 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S5, S75, bis Lichtenberg.



Am 28. Mai 2000 gab es einen neuen Fahrplan bei BVG und Bahn. Eventuell andere Treffpunkt- und Abfahrzeit!

Zur zweiten Rucksackwanderung treffen wir uns am 17. Juni 2000 um 10.00 Uhr am S-Bhf. Königs Wusterhausen.

Fahrverbindung: S1 bis Schöneberg, S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S5 nach Königs Wusterhausen.

Horst Baumgarten

EXTRA: Trainingsplan Leichtathletik (LG Süd Berlin)

Trainingsort ist das Stadion Licherfelde, Ostpreußendamm 3-17

männl. Jugend (Jg. 84 u. älter)	Mo, Mi, Do, Fr	18.00-20.00
Schüler A (Jg. 85 u. 86)	Donnerstag	18.00-19.30
Schüler B (Jg. 87 u. 88)	Montag	Zeit auf Anfrage
Schüler C (Jg. 89 u. 90)	montag	17.30-19.30
	Freitag	16.30-18.00
Schüler D (Jg. 91 u. jünger)	Mittwoch	15.00-17.00
	Freitag	16.30-18.00
weibl. Jugend (Jg. 84 u. älter)	Mo, Mi, Do, Fr	18.00-20.00
Schülerinnen A (Jg. 85 und 86)	Dienstag	18.00-19.30
	Donnerstag	18.00-19.30
Schülerinnen B (Jg. 87 und 88)	Dienstag	18.00-19.30
	Donnerstag	18.00-19.30
Schülerinnen C (Jg. 89 und 90)	Mittwoch	18.00-19.30
	Freitag	16.30-18.00
Schülerinnen D (Jg. 91 u. jünger)	Mittwoch	15.00-17.00
	Freitag	16.30-18.00
Breitensportgruppe	Mittwoch	18.30-20.00
Freizeitsport	Donnerstag	19.00-20.00
Läufergruppe	Mittwoch	17.00-19.00
Wurf	Montag	ab 15.30
	Sonntag	vormittags

Rückfragen bitte bei Karin Paape, Tel. 711 08 94

EXTRA: Trainingsplan Hockey (Feldsaison)

Bambini	Mittwoch	16.30-18.00	Leonorenstr.
Mädchen D (bis 8. Jahr)	Montag	17.00-18.30	Leonorenstr.
	Freitag	16.00-17.30	Stadion Licherfelde
Mädchen C (9.-10. Jahr)	Montag	zw. 15.00+17.30	Leonorenstr.
"	Freitag	15.00-16.30	Stadion Licherfelde
Mädchen B (11.-12. Jahr)	Donnerstag	zw. 15.30+18.15	Stadion Licherfelde
"	Freitag	15.30-17.30	Stadion Licherfelde
Mädchen A (13.-14. Jahr)	Montag	17.00-19.15	Stadion Licherfelde
"	Freitag	16.45-18.45	Stadion Licherfelde
Weibliche Jugend A (B:15.-16.J.; A: 17.-18.J.)	Montag	18.30-20.30	Stadion Licherfelde
1. Damen (Bundesliga)	Freitag	18.00-19.45	Stadion Licherfelde
"	Dienstag	19.15-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
	Donnerstag	17.45-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Freitag	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
2. Damen	Montag	18.30-20.30	Stadion Licherfelde
	Freitag	18.00-19.45	Stadion Licherfelde
Knaben D (bis 8. Jahr)	Montag	16.00-17.30	Stadion Licherfelde
	Donnerstag	16.30-18.00	Leonorenstr.
Knaben C (9.-10. Jahr)	Mittwoch	16.15-18.00	Leonorenstr.
"	Freitag	15.45-18.00	Stadion Licherfelde
Knaben B (11.-12. Jahr)	Dienstag	16.00-18.00	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Freitag	16.00-18.00	Stadion Licherfelde
Knaben A (13.-14. Jahr)	Montag	16.45-19.00	Stadion Licherfelde
"	Donnerstag	16.15-18.30	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Freitag	16.15-18.30	Stadion Licherfelde
Jugend B (15.-16. Jahr)	Dienstag	16.30-18.30	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Donnerstag	16.30-18.30	Kiriat-Bialik-Anlage
Jugend A (17.-18. Jahr)	Mittwoch	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Freitag	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
1. Herren (Regionalliga)	Dienstag	18.00-20.00	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Donnerstag	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
"	Freitag	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
2. Herren	Montag	19.30-21.30	Stadion Licherfelde
"	Freitag	19.30-21.30	Kiriat-Bialik-Anlage
3. Herren	Montag	19.30-21.30	Stadion Licherfelde
	Mittwoch	zw. 18.00+21.30	Leonorenstr.
Elternhockey "Die Rasenpieper" und Senioren	Montag	ab 19.00	Leonorenstr.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Vereinsrat kündigt Handball-SG mit BFC Preußen *
Entscheidung fällt mit 7:6 Stimmen * Begründung:
Finanzielle Belastung für TuSLi-Gesamtetat auch bei
nachverbessertem Vertrag zu groß *

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	Entgelt bezahlt
---	---	-----------------

TREUE ZUM ① IM JUNI

50 J. am:	1. 6.	Fridel Wiedicke	(Gymnastik)
35 J. am:	8. 6.	Hans-Jürgen Koplin	(Leichtathletik/Rasenkraftsport)
20 J. am:	23. 6.	Markus Reiß	(Hockey)
15 J. am:	7. 6.	Christiane Nissen	(Gymnastik)
	21. 6.	Gisela Kohl	(Hockey)
10 J. am:	13. 6.	Elisabeth Giese	(Hockey)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)

3. Torsten Cuba
5. Ralf Weiß
7. Knut Schlicht
8. Andreas Klopp
14. H. G. Christian Noglik
16. Christian Frank
Baseball (14)
25. Daisuke Norimitsu
26. Florian Lautenschläger
Basketball (10)
1. Erik Muszelewski
5. Jörg Gitzler
5. Peter Klingebiel
8. Obinna Erege
8. Sonja Grädler
14. Dr. Wolfgang Ludwig
15. Volker Schorge
17. Michael Siebold
19. Jimmy James
23. Mark Weigelt
25. Jan-Hendrik Jagla
26. Malte Briesemeister
27. Sabine Jänichen
27. Dirk Merkel
29. Alexandra Maerz
29. Lars von Chranowski

Gymnastik (02)

2. Sabine Germ
2. Bernhard Lorenz
2. Carola Scheuren
2. Gabriele Schwermer-Dubiel
2. Rotraud Sprenger
3. Immo Knossalla

Hockey (13)

4. Dorit Kunath
5. Martina Wolff
6. Gabriele Bussewitz
6. Monika Kretschmer
7. Annerose Wernicke
8. Ida Werner
9. Erika Müller
11. Ingrid Staschullis
12. Dr. Christa Schödermaier
13. Rosemarie Lode
15. Uta Mewes
15. Manuela Wolter
16. Annette Böll
16. Helga Schüller
17. Susanne Smolka
22. Wiltrud Haacken
22. Annelyse Kubischke
23. Anna Wékel
23. Ilona Ziegler
24. Rita Kappe
24. Lisa Müller
25. Ursula Baumgarten
25. Silvester Göbel
26. Dagmar Schulz
26. Monika Tegtmeier
27. Bärbel Lehmann
28. Katrin Weigelt
30. Dieter Mewes

Leichtathletik (07)

8. Dr. Sabine Autrum
11. Axel Dumke
15. Ingeborg Schwanke
18. Eva Schlarb
19. Martina Fülsler
21. Harro Combes
21. Jörg-Peter Lichtschlag
25. Karl-Heinz Flucke
25. Silvester Göbel
3. Dietmar Paul
4. Ann-Katrin Hofmann
5. Birgit Posinski
8. Andreas Berns
9. Anni Lukassek
10. Berthold Berns
10. Eva Maria Strucken
11. Eleonore Weil

Turnen (01)

12. Julia Decker
15. Manuela Wolter
16. Annette Böll
16. Petra Müller
17. Dipl.-Ing. Nikolaus Iritz
22. Hanna Ladeburg
22. Lea Ladeburg
22. Werner Ludewig
26. Veronika Kuczewski-Wertheim
3. Nina Mrosek
5. Birgit Posinski
6. Philip Manger
7. Vanessa Gwosdz
8. Thomas Speck
10. Peter Biermann
10. Eva Maria Strucken
17. Philip Hegermann
18. Irmgard Radtitz
20. Kerstin Gaugelhofer
20. Gundula Pszolla
25. Anke Baudisch
28. Nick Schöttler
29. Armin Schmidt
30. Friederike Mier

Schwimmen (06)

5. Bernd-Dieter Bernt

Volleyball (11)

5. Regine Drachmann
6. Andreas Weber
12. Peter Heberlein
13. Dr. Heike Neuhäuser
14. Cordula Rossi
29. Frank Svoboda